Manatlich 1.40 III., oferteijährlich 3,30 III., feefins Hausbestellt, od, in der Geschäftisstelle u. bei der Post abgehalt. Durch den Beieferäger bestellt 14 Pfg. beym. 42 Pfg. mehr

Gref . Beilagen: Commer- und Minterfahrplan, Haffauifder Candwirt. Jernipren - 2lmidlug Ilr. 8. Ericheint täglich

außer an Conn- unt Jelectogen

Massauer Bote

Berantwortlich: Dr. Albert Gieber. Actationobruef u. Berlag ber Limburger Bereinobrudenti, G. m. b. D. 1 3. Beder, Direktor, alle in Cimburg.

2inzeigenpreis:

Die flebenspolitige Betle ober deren Anum 20 Pig. Bet Stellengefuchen umb fleinen Amzeigen ift die vierte Aufnahme umfonft: Reflamen 60 Pfg.

Bur bie Cagenousgabe bie 5 Uhr um Dorabend. And laß mur bei Wiederholungen und pfinftlicher Bezahlung.

Beichaftsftelle: Diegerftrage 17. Poftichedfente 12382 Frantfurt.

Mr. 231.

1916

ide

lekde

13.01P

in cases

St. M

afic &

eafte &

ate

ie they

77K

Reiser

100 TO TO TO

30 TE

iğ.

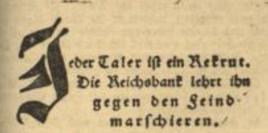
Limburg a. b. Lahn, Freitag, ben 4. Oftober 1918.

49. Jahrgang.

Prinz Max von Baden als 8. Kanzler des Reiches.

Deutscher Abenbbericht.

200. Berlin, 3. Oft., abenbe. (Amtlich.) Beftige Angriffe bes Frindes nordweftlich bon Anefelare und auf breiter Front norblich von St. Quentin und in ber Champagne find unter fcmeem Berluften fur ben Feind gefcheitert.



Darum zeichner!

Die neue Regierung.

Berlin, 3. Oft. Mus ber Tatfache, bag an ber eftrigen Beiprechung mit dem Raifer im Reichs-tanglerpalais neben dem Bigefangler v. Baper, bem Bigeprafibenten des preugischen Stoatsministe-riums, Dr. Friedberg, und dem Generafeldmar-ichall b. Sindenburg auch Bring Mar bon Baden teilgenommen bat, ift für die Deffentlichbeit ungweifelbaft erfennbar, daß der badifche Khronfolger Deutschlands neuer Reichekangler fein wird. In diefer Konfereng ist dem Koifer burch ben Bigefongler bon Boper über die Berhandlunben mit den Barteiffibrern, über die Abmachungen, bie innerhalb der Wehrheitsparteien wegen der Bildung bes nemen Rabinetts und bes vereirbarim Brogramme getroffen wurden, Bortrag eritat-tet worden, und Bring Dag bon Boden bace ebenalls Belegenzheit, fiber feine Berbandlungen mit en Barteien gu berichten. Durch die Unmefen-leit bes Generolfeldmarichalls von Sindenburg bar es gegeben, daß neben ber politischen Lage auch be militarifde einer Erörterung unterzogen murbe. Rachdem fich nunmehr alle Fraktionen der Mehr-beitsparteien für die Kandidatur des Bringen Max on Baben ausgesprochen haben, ift für heute bie Ernennung des Bringen jum Reichstangler ju erwarten, und gleichzeitig wird die Busammeniegung bes neuen erften parlamentarifcen Rabinetts im Deutiden Reiche befannt geseben werben. Das Rabinett wird ausichlieflich ms Mitgliebern ber Wehrheitsparteien gebilbet Bring Dar bon Baden bat in feinen Bebrechungen, die er außer mit den Bubrern der Rebrbeitsparteien, Gbert, Fifchbed und Gröber, and mit dem Grafen Westarp und bem Abgeord-Beten Strefemann gebflogen bat, feinen Berfuch gemacht, die fonfervativen oder die nationalliberale aftion aum Gintritt in fein Robinett aufauforbern, fondern nur den Bred, fie über die gufünftipen Abfichten des Pringen gu unterrichten und ihnen bon bem gu berfolgenben Brogramm Rennt-Bis ju geben. Aus ber nationalliberalen Fraftion allen feine weiteren Bolitifer in die Regierung Entreten, sondern die Debrbeitsparteien find ber Anficht, daß die nationallerale Bartei burch die berg bereits eine genugende Bertretung babe. tring Max von Baden will eine ausgesprochene Mehrheiteregierung bilden, und damit wird ber Gintritt tonfervativer Abgeordneter ohne Beiteres binfallig. Das Brogramm bes Bringen Bar von Baden lebnt fich eng an das Aftionspro-Bonini ber Mehrheitsparteien an, bas bon ber Conialbemofratie übernommen worden war. Der Bormarts" fagt über bas Brogramm bet Meuen Regierung folgendes:

Die neue Regierung wird es als ibre Mufabe betrachten, der Belt und dem deutschen Bolfe en Frieden wiedergugeben. Diefer Frie-ten foll ein dauernder fein. Er foll fich auf ben Bolferbund gründen und die allgemeine Abruftung ermöglichen. Er foll die politische und mirtschaftliche Freiheit ber Bolfer beten und den Wirtschaftsfrieg nach dem riege ausichließen. Dies ber allgemeine Stundfab. Der Formulierung im Gingelnen tann

uch nicht vorgegriffen werden. Ueber die fünftige

Bufammenfehung ber neuen Regierung nn das jozialdemokratische Bentralorgan unter em Borbehalt von Aenderungen im einzelnen fol-

Reichstanglei.

Beidistangler: Bring Mar bon Baden. Bigetangler: b. Baner. Staatsfefrefar obne Bortefeuille: Scheibe-

nenn und ein Bentrumsabgeordneter. Ein parlamentarifder Unterftaatsfefretur: ein

Claatsfefretariat bes Mengern: Staatsfefretar: einer bon brei borgefchlagenen Diblomaten, bie alle brei mit ihrer Uebergeugung bem Boden bes neuen Regierungsprogramms

parlamentarifdje Unterftaatsfefreiare: arteien noch unbestimmt,

Reichsarbeithamt (neu): Stoothfefretar: ein Sozialdemofrat (über bie erfon foll noch die Generalfommission ber Genificiaften gefragt werden):

tvei parlamentarijche Unterftaatsfefretare: 1 ariidritiler und ein Bentrumsmann. Reidsamt bes Innern: Contafelretor: ein Bentrumaabgeordneter.

Abwehrkämpfe am Damenweg u. in der Champagne. Armentidres und Lens fampflos geräumt.

Deutscher Cagedbericht.

289. Großes Sauptquartier, 3. Dft.

Bettlicher Kriegsichanplak: Beeresgruppen Kronpring Rupprecht

und von Boehn.

In Glanbern murben feinbliche Angriffe norblich bon Staben, nordweitlich und weftlich bon Roefelare abgewiefen. Wir machten hierbei etwa 200 Gefangene. Chenfo icheiterten am Abend Leilaugriffe bes Gegners beiberfeits ber Strafe Bpern-Menin. Armentieres und Leus wurden in ber Racht vom 1. gum 2. Oftob. tampflos geräumt. Bir bezogen rudwartige Stellungen öftlich biefer beiben Stabte. Der Feind ift im Laufe bes Abends teilweife nach ftarter Artillerieborbereitung auf berlaffene Stellungen, über Die Linie Fleurbaig-La-Baffee-Bulluch gefolgt. Bor Cambrai enhiger Lag. Leilangriffe bes Gegners aus ber Schelbe-Rieberung bei unb füboftlich bon Rumilly wurben abgewiefen.

Starfere Angriffe und Borfione gegen unfere neuen Linien norblich u. fublich von St. Quentin ideiterten.

Beeresgruppe Deutscher Rronpring.

Sabwestlich von Auign le catean und nordlich bon Filain ichlugen wir Teilangriffe bes Gegnero Schleswig-holfteinifde Regimenter bertribigten ihre Stellungen auf bem Ruden bes Chemin bes bames gegen ftarte feinbliche Mugriffe. Borfelbtampfe bor unferen neuen Linien nordweft-lich von Neims. Der Feind ftand hier am Abend in Linie Chaudarbes-Cormich und bicht bor bem

In ber Champagne fette ber Frangofe mit ftarfen Rraften feine Angriffe öftlich ber Guippe und gegen St. Marie à By fowie gwijden Comme Bu und Monthois fort. Dertliche Giubruchsftellen füblich von Orfenil wurben in Gegenstoffen berfleinert. Auf ber übrigen Front find die Augriffe vor unfern Linien geicheitert. Auch beiber-feits ber Misne und in ben Argonnen blieben Zeil-augriffe bes Feinbes ohne Erfolg.

Der 1. Genevalquartiermoifter.

Bubenberif:

Reichspreffeamt (neu): Staatsfefreiar: Eraberger (Bentrum); givei parlamentarifde Unterftaatsfefretore: ein Fortschrittler und ein Sogialbemofrat. Reidsmirticaftsamt: Staatsfefretar (wie bisber): b. Gtein;

ein parlamentarifder Unterftaatsfefretor: ein Sozialdemofrat.

Reichsichant: Staatsfefretar (wie bisber): Graf Robern; ein parlamentatifcher Unterftaatsfefretar: ein Sentrummabgeordneter.

Breugisches Staatsministerium: Cogialbemofratie, Bentrum und Fortichritts-partei ftellen je einen Minister.

Die Gogialdemafratie ftellt alfo: Ginen Staatsfefretar ohne Portefemille (Scheibemann), ben Staatsfefretar bes Reichsarbeitsamts, einen preuhischen Minifter, je einen Unterftaatsfefretar bei ber Reichstanglei, beim Reichspreffeamt, beim Reichswirtichaftsamt und beim Reichsernabrungs-amt (wie bisber: Dr. August Müller). Dag fich im Laufe ber Berhandlungen noch die Rotwendigfeit ber Mbanberung im einzelnen ergibt, ift möglich.

Bon ben Sogialbemofraten, bie in bie Regierung eintreten, ift bisher nur bie Berion Scheibemanns beftimmt. Geine Entfendung erfolgt auf Borichlag Eberts burch einstimmigen Beichlug bes Parteivorstandes und bes Fraftionsvorstandes. Die neue Regierung ift als eine fal. legiale gedacht an beren enticheibenden Ent-Reichstangler, ber Bigetangler und bie beiben Staatsfefretare ohne Bortefenille follen ihren

engeren Musidous barftellen.

Der neue Reichskangler Pring Mar von Baben.

Berlin, 8. Oft. Die Berufung bes Bringen Max von Baben gum Reichsfangler fann, wie bie Boffifche Beitung melbet, wenn noch nicht formell, fo doch in Birklichfeit als vollendete Tatfache betrachtet werden. Die Befanntmachung foll nach ftreng fonftitutionellen Grundfagen erft erfolgen, nachdem Einigung über bas Programm voll-

Wenn auch die amtliche Mitteilung über bie Ernennung des Prinzen Max von Baben zum Reichs-kanzler noch aussteht, so darf man doch mit ihm als dem fünftigen Leiter unferer Bolitif rechnen. Schon die Tatfache, daß man bas Mitglied eines regierenden beutichen Fürstenhaufes, einen Ebronerben, auf den Boften des Reichstanglers beruft, fennzeichnet das Augerordentliche der Lage, in der wir und befinden. Being War if fein unbeschriebenes Blatt; man fen t feine politifde Berfonlichfeit und weiß beshath, daß er nicht als Beamter, sonbern als Bolititer an die Gribe des Reiches tritt. Ein anderer als ein ansge-iprochen politischer Reichstanger ift in ber

gegenwärtigen Lage ja auch gang undentbor. Bon bem neuen Reichsfanzler, dem 8, feit Beginn des Reiches, entwirft bie "Roln. Bolfsatg." eine febr freundliche und anspresoende Charat-

Bring Mar bat burch feine Bereitichaft, ben Ranglerpoften als Bertrauensmann bes Reichstoges und felbitverftanblich nicht im Gegenfat gu ben Buniden bes Raifers an fibernehmen, wiesen, bag er feine Gewiffenstonflifte gu überwinben brauchte, um fich gur Berfrigung gu ftellen. Das tann nicht überraichen. Wern auch nicht in friftallner Rlarbeit, fo fteht bas politifche Wild bes badifchen Thronfolgers doch in gewissen allgemeinen Umriffer beutlid cenug vor ber Deffenlidfeit. Er bat, wo er politifd, bervortrat, niemals fein engeres Beimatfand Biben, an beffen Charaftergugen mon jo itt tangem den politischen Fortfchritt rechnet, verleugnet. In verschiebenen Reben, bie er mabrend bes Rrieges gehalten bat, befannte er fich als einen Mann bon durchaus mobernen Ibeen, von politifchem Beitblid und hoben Gesichtspunkten, bei benen, mas befonders bermerft werden foll, ber religiofe, driftlide

Einich lag nicht fehlte. Er bat es nicht als feine Aufgabe betrachtet, in das Kriegsfeuer hineingublafen, fondern bem Gedanten ber Berftanbigung und Bolferverfohnung bas Wort gu reben. In-nerpolitisch ließ er feinen Sweifel, bag er ein Freund freiheitlicher Inftitutionen ift. In einem Beitalter bemofratischer Umgestaltung ift biefer Umftand natürlich bon besonderer Bedeutung. Er bietet die Gewähr, bag er ben Faftoren, mit benen susammenguarbeiten er nun berufen ist, nicht innerlich fremd gegenüberfteht, was, wenn es doch ber Fall ware, boch über furz ober lang wieber gur Rrifis führen mußte.

Bei Bindenburg und Ludendorff.

BB. Magdeburg, 3. Oft. Der Borfigende des Bereins demifder Zeitungsverleger und Seraus-geber der Magdeburgifden Zeitung, Dr. jur. Rob. aber, fandte feinem Blatte folgenden Bericht über feinen Aufenthalt im Großen Sauptquartier:

Bur Erörterung einiger allgemeiner Breffean-gelegenheiten batte ich bor einigen Wochen um eine Beipredjung mit ben guftanbigen Berren bes Großen Sauptquartiers gebefen. Aus diesem An-laß war ich am 27, und 28. September im Großen Hauptquartier. Am 28, Geptember war ich Gaft bes Felbmarichalls, ber an diefem Lage eine Abordnung schwedischer Offiziere bei fich fab. 3ch hatte den Feldmarschall das lette Mal in Czen-stochau auf dem Rudzuge durch Bolen gesehen. Ich fand ibn, obwohl fo berantwortungsreiche Rriegsjabre bagwischen logen, nicht im mindeften ber-andert in seiner augeren Erscheinung. Als er bann in einer furgen militärischen Ansprache die fcmedifchen Rameraden begrußte, fab ich, bag ber toftlicen überlegenen Rube und Sochlichfeit biefer überragenden Berfonlichfeit auch die 70 nichts anaubaben vermocht batten, immer berfelbe, der Beerfürft in Baltung und Befen, Der Geldmarichall trant mir banach su: "Griifien Sie mir Magbeburg." Als ich nach aufgehobe-ner Tafel mich von ibm verabichiebete, wiederholte er den Grug an Magdeburg, den ich um fo lieber au bestellen beriprach, als baburch auch ben letten Zweislern die Gewißheit werden würde, daß er Gott sei Dank noch lebensfrisch und stark unter uns wirkt. "Ja, das sagen Sie ihnen und fie sollen sich nicht immer gleich so mi es machen lassen, wir sind noch sehr lebendig."

Sie find noch febr lebendig, er und Andendorff und beren Selfer, und bann auch unfer tapferes Berr. Die Beimat wird ihnen nicht nachsteben wollen, und wenn die Feinde noch fo laut unfer undermeindliches Ende in die Belt ichreien, nun erst recht nicht! Breugen und Deutschland haben, fcon fcmerere Situationen überftanden. Ich fprach auch Qubenborff, ben rudfichtslos flei-Bigen, feinnervigen, den ftarfen General-quartiermeifter. Es waren die Lage des ingwiichen abgeriegelten amerikanischen Erfolges, ungeheuren Angriffes gegen Cambrai, des bulga-tifden Baffenstillstandbangebotes. Rein Berfuch, ben Ernft ber Lage gu leugnen, aber ruhiges Bertrauen, daß nun das beutiche Bolf in enticheidenber Stunde nicht flein werben, fonbern machjen wurde. Alles Trennende por bem Ernft ber Schidfalsfrage beijeiteftellend, mochte Bolf und Regierung ber Stunde gewachfen fein, wie bas Deer und feine Führer es finb.

Die bulgarifche Frage.

BB. Rotterbam, 3, Oft. Der "Daily Chronicle" fcbreibt, daß die Demobilifierung der bulgarischen Armee und die Uebergabe der Eifenbahnen an die Allijerten viel Beit tolten wird; mindeftens gwei Monate. Während diefer Zeit tonne es gu einer neuen Front an der Donau tommen. In diefem Falle murben die Mittelmächte fich in feiner anderen Lage befinden, als wöhrend der ersten 14 Monate des Krieges. Mithin mühlen die alltierten Bolfer fich barüber flar fein, bag bas, mas gefcheben-fei, teineswegs die endgültige Riederlage ber Deutichen und Defterreicher bebeute.

SS Ums Cange.

Ein gewaltiges Ringen tobt an der ganzen Beftfront; unfere Feinde feben alles ein, um noch in diefem Serbit die Entiche id ung des Rrieges herbeizuführen. In diefer Entichloffenheit der Gegner liegt bei allem Ernft der dadurch geschaffenen Lage der Grund zu der Hoffnung, daß der Krieg feinem Ende entgegengeht. Berreift unfere Bestifront nicht, brechen unfere tapferen Soldaten ben hundertjachen Anfturm der Feinde, dann haben Franzosen, Engländer und Angrifaner trop ber bedeutenden militarifden Erfolge, die sie unzweiselhaft errungen haben, nicht das Zielerreicht, für das alle bisberigen Rämpfe und Erfolge nur Mittel gum gwed gewesen find. Bir begen aber die feste Zuversicht, daß auch diesmal wie icon so oft unsere Front ftandhalten wird und in diesem Bertrauen werden wir uns burth noch so häufige und noch so große örtliche Erfolge unferer Feinde nicht erschüttern laffen. Jeder unserer Soldat'n ift bente non dem Bewust-fein durchdrungen, daß es ums Canze geht u. daß es jeht im vollsten Sinne des Wortes um den Schut von Heimat und Herd, von Frau und

Aber auch die Heimat muß fich in diefer ernften Stimbe ernft und groß zeigen; letten Endes ift es boch mur die Beimat, aus der unfere Ranpfer braufen am Feinde ihre Kruft und ihren Mut ziehen. Bersagt die Seimat, dann wird auch die Front sich nicht halten können; der Opfermut, den jest die Front befundet, foll zugleich aber der Seimat ein Ansporn sein, die ganze gesammelte Kraft allein in den Dienst des Baterlandes zu stellen. Was in den letzten Wochen über uns bereingebrochen ift, ift fast zu viel für ein Bolt, das vier Jahre hindurch nur bon Erfolgen und Giegen feiner tapferen Golbaten und von der untvana-Ibaren Treue feiner Bundesgenoffen gu berichten wußte; die harte Brüfung, die uns jeht auferlegt ift, barf aber nicht über unfere Kraft geben, benn fie ift dagu beftimmt, das deutsche Bolf in elfter Stunde ftablern bart zu hammern. Roch einmal, wie im August 1914 pocht das Schickfal an Drutschlands Tore und wie damals das deutsche Bolf ber großen Stunde fich gewochsen gezeigt hat, fo muh und wird es auch jeht wieder auf seine eigene Kraft, seine gute und gereckte Sache und auf seinen Gott sich bestanen. Und etwas heili-geres und grechteres gibt es in der Welt nicht, als daß ein 70-Willionenbolf um sein Leben kämpft und des Bernichtungswillens seiner Feinde fich erwehrt. Des deutschen Bolfes Schickalsstunde hat jeht geschlagen, viel gewaltiger und bröhnen-ber noch als vor vier Jahren fällt der Sammer der Beltgeschichte nieder. Start fein und treu, beift jeht alles. Ein widriges Busammentreffen der Ereignisse bat es gefügt, daß mit der auheren Krifis gleichzeitig eine schwere innere Belaftungsprobe über Deutschland gefommen ift. Daß die innere Krifis bald überwunden und der fichere Bahnen geleitet wird, ift ein dringendes

Bring Mor bon Baben Reichstanzler.

Gebot ber Stunde.

Die Staatsfefretare.

239. Berlin, 3. Oft. Bring Mag bon Baben ift heut egum Reichstangler und preugischen Minifter ber auswärtigen Angelegenheiten ernannt worben. Er wird am Samstag, 5. Oftober in ber für 1 Uhr nachmittags anbergumten Bollfibung bes Reichstage fein Regierungsprogramm entwideln.

Bu Stnatefefreturen ohne Bortefeuille find bie Reichotagbabgeordneten Grober und Scheibemann bestimmt. Der Staatsfefretur bes Innern Ballraf bat feinen Abichieb erbeten. Gein Rnchfolger wirb ein Bentrumbabgeordneter werben. In Die Spipe eines burch Abtrennung bom Reichemirtichaftsamt nen gu gründenben Reichsarbeitsamts foll ber 2. Borfibenbe ber Generalfommiffion ber Gewerifdenten, Reichsingeabgeorbneter Baner, treten.

Die Frage, ob ein bom Auswärtigen Amt waabbangiges Reichspreffeamt unter einem weiteren Staatsfefretur ans bem Barlament errichtet werben wirb, ift noch in Behandlung.

Die Ernennung mehrerer Unterftaatofefreture aus ber Bolfsvertretung ficht bevor. Ueber bie Andwahl ber Berfonlichfeiten find die Berhandlungen noch nicht abgeschloffen.

Das preugifde Sanbelsminifterium wirh anftelle bes ausscheibenben Staatsminifters Sphoto ber Reichstagsabgeordnete Fifchbed übernehmen.

Der Reichstag.

Berlin, 3. Oft. Der Melteftenvat bes Meichstags tritt heute abend zusammen, nach noch einmal die Frage des Zusammenkriffs bei Reichstags zu besprechen. Gestern war in Massetti genommen, den Beichstag für nächstem Dienstung gusammenguberusen. Das neue Robinsett legt aller Wert darauf, mit seinem Brogramm möglächst so fort der die Dessentlichkeit zu treten, um die umere Geschlossenbeit und Entschagbenbeit zum nationalen Berteidigungstrieg gu fcaffen. 68 boe fteht beshalb die Absicht, ben Reichstag schon in diefer Boche einzuberufen.

* Wer hat 1914 die Friegsfachel angezündet?

Bur Borgeichichte bes Beltfrieges.

Ein ehemaliges Mitglied ber ruffifden Reiche Tuma und der ruff. Landesberteldigungsfommiffion machte fürglich in einem Gespräch einige infereffante Angaben fiber bie Borgeichichte bes Rrieges, die uns bon guverläffiger Geite übermittelt werben. Der Sprecher ichilderte gunachit einen Borgang bei ber Feier bes breibun. dertjabrigen Beftebens der Bert. fcaft ber Romanows im Jahre 1913, ber geeignet ift, ein belles Licht auf die ichon bamals bei der Entente bereichende Rriegs- und Groberungsftimmung gu werfen. Bei ber Feier murbe nämlich bem Baren bom fraugofifchen, englifchen n. ruff. Generalftab eine Rarte überreicht, auf ber Die preugifden Brobingen Bojen, Dit- und Beft. preugen ale ruffifdes u. Glfag-Lothringen, fowie bas gange linte Rheinnfer als frangofifches Gebiet eingezeichnet waren, mabrend England bie bentfden Rolonien jugefdrieben maren. Das Dad. werf wurde mit breimaligem hurvarufen begrüßt.

3m Frühjahr 1914 batte ber Ergählende eine Unterhaltung mit bem einflugreichen ruff. Bolitifer und Duma-Abgeordneten Gutidtom, bei ben folgende Menferungen fielen: "3ch bore, Gie wollen wieder noch Deutschland reifen?" - "Ja, wie alle Jahre." - Gutichfow: "Tum Gie bas nicht, Gie werben burch ben Rrieg überraicht." -"Bas foll benn ein Rrieg für einen Swed baben? Es ift boch befannt, bag nicht immer der, ber einen Krieg ang tielt, ihn auch gewinnt." - Gutidfow: "Diefer Rrieg ift ein einfaches mathematifches Grempel, bas bom englischen, frangofifchen unb ruffifden Generalftab fo tabellos ausgearbeitet ift, bağ ber Erfolg ficher ift." - Deutschland will aber boch ben Rrieg nicht." - Gutichfow: "Rein, Raffer Bilbelm ift viel zu flug, um ibn anzufangen, und der Bor ift viel gu dumm bagu. Aber wir baben eine Formel gefunden, bie fie beibe bagu

Diefe beiden furgen Meugerungen find weitere Beweise au der ichon vorhaudenen Fille von Argumenten bafur, bag ber Rrieg auf ber Geite unferer Feinde gewollt und forgsam vorbereitet war. Es ift nicht gu begreifen, wober bie Bortführer ber Entente trot biefes immer wochenben Beweismoterials die Rühnheit nehmen, mit der fie immer wieber berfuchen, uns die Gauld am Rriege gugufdrichen.

Unfre Luftftreitfrafte an ber Front bei Cambrai. 283. Berlin, 2. Oft. Trop tiefer Bewölfung und febr ftorfer Gudweiftvinde maren unfre Luft. ftreitfrate mabrend ber beiden Rambflage am 26. und 27. September wieder erfolgreich tatig. Der Beind batte bom frühen Morgen an ungegablte Rampfeinfiber, Arbeitöflugzeige und Bombengeichwoder gur Unjerftützung der fumpfenden In-fantorie eingefeht. Trob feiner goblenmäßigen Ueberlegenbeit fligten ibm unfre gufammengefagten Sagbftaffeln in erbitterten Luftfampfen fcmere Berlufte gu. Un diefen beiben Tagen wurden an Diefer Front 34 feindliche Fluggenge und brei Ballone jum Abfturg gebracht. Den Sauptanteil an dem Erfalg ba'te die Jagdftaffel Bolde, die am 27. ihren 300, Luftsieg errang. Leutnant Rumen ichog feinen 43. bis 45., Leutnant Baumer feinen 33, bis 35., Leutnant Thun feinen 32., Offigierftell. perireter Mai feinen 28., Leutnant Strombers feinen 26. und 27., Oberfeutnant Greim feinen 25. Gegner ab. Bis Mittag batten unfre Jagoflieger über bem Schlachtfelbe die Luft von den feindlichen Geidnvabern reingefegt. Rachmittags bielt ber Gegner feine Quitftreitfraffe binter ben eignen Binien. Unter dem Schut der Jagofflieger melbeten unfre Anfanteriefluggenge ununterbrochen ben Berlauf bes Rampfes und bielten ftan-Die Berbindung mit ber Infanterie aufrecht. Schlachtftaffeln griffen in enticheidenden Mugenbliden des Kampfes in zahlreichen Fliigen ftart befebte feindliche Graben, vorgebende Tanfs, Bereitftellungen in Ortichaften und Mulben, feindliche Rolonnen und feuernde Batterien mit Bomben,

an, Artillerieflieger melbeten fortlaufend die Lage bes feindlichen und des eignen Geners und leiteten gablreiches Ginichiehen. Eray bes bom frühen Morgen an ununterbrochen die Gusrung über alle Borgange an ber Front, ftellten bie Gruppierung ber feindlichen Artiflerie ludenlos feft und brochten gabireiche, befonbere laftige feinb liche Batterien gum Schweigen. Gin aufgefangener englischer Sunffpruch bezeichnet unfre Ballone als augerft ftorend und forbert bemalb eine verftarfte Befampfung an An der gefamten Westfront wurden am 26. und 27. September insgefant 87 feindliche Flugzeuge ab-geschoffen, bavon 9 burch Flugabwehrtanonen. Bir verloren an ben beiden Tagen nur 11 Fluggeuge.

Der 300. Luftfieg ber Jagbftaffel Bolde.

Der 27. Geptember ift gu einem Ehrentage in der Geidlichte unfrer Jagbflieger geworben. Un diefem Toge ichog die chemals von Sauptmann Bolde geführte Jagbitaffel das 300, feindliche Sluggeng ab. In beifpiellos ichneller Folge bat Die Staffel feit ihrem Befteben Gieg an Steg gereibt, auch nach dem Tode ibrer Gubrers und Deifters. Biele unfrer Beften baben in Diefer Stoffel gefampit: Rittmeifter Freibere v. Richt. hofen, Lentnant Bof. Sauptmann b. Tutided, Leutnant Mar Müller, Leutnant b. Bulow, Leut-nant Bohme. Oberleutnant Bernert, Leutnant Bolle, Leutnant Baumer, Leutnant Frommberg. Manche von ihnen dedt der grune Rafen. Reinen der lieberlebenden ichredt ber Tob. Unausfoichlich brennt in jedem der Bille jum Gieg und ber Bunich: 3d will ein Bolde fein!

Defterreicher und Ungarn im Beften.

Bien, 2. Oft. Aus dem Kriegspreffequar-tier wird gemelbet; Am 26. Geptember, einem Großtampftage an ber Beftfront, haben bie bei Berbun ftrbenben öfterreichifd-ungarifden Eruppen bes Feldmaridalle-Beutnants Deger fich rübmlichft ausgezeichnet. Der gegnerifde Ginbruch murbe burch raiches Bugreifen ber öfterreichisch-ungarischen Referben vollstan-dig mettgemacht. Die öfterreichisch-ungar, Truppen griffen überdies noch mit allen verfügbaren Kräften in den Kampf ihres Rachbarab-ichnittes ein und fonnten damit den deutschen Baffenbrübern die wirffamfte Unterftütung ge-

Polen.

Sanbelsvertrage zwifden Bolen, Litanen, Augland und ber Ufraine.

Rach ber "Boffischen Britung" ift bas polnifche Handelsministerium gegenwörtig mit ber Ausarbeitung eines Entwurfs für einen beutich-poln. Sanbelsvertrag beichaftigt. Es verlautet, daß diefer Sandelsvertrag bereits im nachften Jahre in Gelfung fommen foll. Ferner find bie Borarbeiten gur Schaffung bon Sandelsvertragen mit 25tauen, Grogrugland und ber Ufraine in Angriff

Die Torpebierung eines fraugofifchen II-Boutes. Baris, 2. Oft. Gine Sovasntelbung bestätigt bie Biener Rochricht bon ber Torpedierung eines frangofiiden Unterfeebootes im Abriatifden Deer. Es handele fich anideinend um das Unterfeeboot "Circe", bas nicht gu feinem Stubpunft gurudgefebert fei.

Rumanien.

299 Bufareft 2. Oft. Bie bereits geftern gemelbet, erließ der parlamenfarifche Unterluchungsausidniß gegen ben friiberen Bufarefter Bot geiprafidenten Corbes cu, der ber Bertrauentmann und bas Bertzeug Bratianus war, einen Saftbefebl. Corbescu fiob jedoch vor der Berhaftung. Seute wird aus Jaffy gemelbet, daß durch Agenten der Gicherheitspolizei Cor-bellen, der fich in Budachi bei Aderman in Beffarabien berftedt gehalten batte, berhaftet wurde.

Der tidjecho-flowafifche Rationalrat.

Agentur Bolte gufolge wird ber tichecho-flowafifche Rationalrat bom 1. Oftober an bei ber engifchen Regierung eine regelrechte diplomatifche Bertretung einrichten.

Die Bilbung einer ufrninifchen Armee.

289. Riem, 30. Gept. Beitungsmelbungen gufolge beginnt ber Ministerrat in ber nachsten Boche die Beratung eines Gesetentwurfes über die Ginführung ber allgemeinen Webrpflicht in ber Ufrnine. Der Rriegsminifter General Rogefa und

Burigranafen und Mafdinengewehren wirffam | bas Informationsburo muchten Boffeberfreiern folgende Mitteilungen: Für die allernächite Beit, mobricheinlich Anfang Rovember, fteht bie Einberufung ber ufrainischen Jugend, die im Januar 1919 grangig Jahr all wird, bevor, both werden gunachst nur junge Leute besitzender Rlaffen genommen werben, ba bie Einstellung ber gesamten Arbeiterfloffe finanziell gunachft noch nicht möglich ift. Die Armee foll bestehen aus acht Armeeforps gu je stvei Dibifionen.

Deutschland.

* Bum Rudtritt bes Grafen Bertling. Dem aus feinem Amte als Reichstangler icheidenden Grafen Bertling widmet die Breffe aller Barteien Borte ber bollen Anerfennung für das bon ihm in fo ichwerer Beit Geleistete. Much ba, wo die Breffe ber linkegerichteten Barteien feiner Bolitif nicht in jeder Sinficht beipflichtet, erfennt fie doch an, daß er ein Sort ber und fo unbedingt notwendigen Einigfeit war und alles daran gefeht bat, um die Einheitsfront in der Beimat aufgurichten, und daß er ichliefelich auch das Opfer feiner eigenen Berfon nicht gescheut, als er erfannte, daß er für einen Teil ber Reichstagsparteien als ein hindernis einer ferneren einbeitlichen Bolitif angeseben wurde.

* Gur bas gleiche Bahlrecht. Dortmund, 2. Oft. Die weitfälischen nationalliberalen Landtagsabgeordneten haben angelichts ber gegenwartigen Lage beichloffen, ihre Bebenten gegen bie Einführung bes gleichen Bablrechts in Breuten gegenüber ber Rotwendigfeit der Berftellung ber nationalen Einbeitsfront gurudguftellen und für eine fofortige Berftandigung mit ber Staatbregierung auf ber Grundlage des gleichen Bablrechts einzutreten.

Diefe Schwenfung bes einflugreichen rechten Flügels ber nationalliberalen Landtagofraftion Schwerinduftrie) ift infofern von großer Bedeninng, als baburch die glatte Annahme des gleichen Bablrechts auch im Abgeordnetenhause im boch-

tten Grade wahrscheinlich wird. " Doftoren ber Landwirticaft. Der Raifer bat durch einen neuen Erlaß ber Landwirtschaftlichen Bochichule in Berlin bas Recht berlieben, unter den in der Promotionsordnung festgesetzten Bedingungen auf Grund einer Briifung die Bürde eines Doftors der Landwirtichaft zu erteilen und die gleiche Burde auch ehrenhalber als feltene Auszeichnung an Berionen gu verleihen, die fich um die Forderung der Landwirtichaft berborragende Berdienste erworben haben.

Gin parlamentarijde polutides Breffeburs. Die polniichen Fraktionen, das Bentralwahlkomitee, der Rationalrat und die Breffe eröffnen nach einer Melbung bes Berliner Tageblatts in Berlin ein parlamentarisches Pressebilro, dessen Leitung ber boln. Abgeordnete Rorfonty übernehmen foll.

* Reue Beamtenftellvertreter. Roch einer Ditteilung bes breugiiden Rriegeministeriums an den Abgeordneten Miller-Meiningen bom 9. September foll die in Musficht genommenen Erhöhning ber Hilfsbeamten - Teilgabl bemnachst burdigeführt werden. Sierbei wird beabsichtigt. die Bahl der Hilfsbeamten im Bablmeisterdienst beträchtlich zu erhöben.

* Rornettentapitan Scheibe, ber neue Chef ber Breffe-Abteilung im Reichsmarineamt, hat fein Must angetreten

. Dobere Breife bei ber Reichebruderei. Boftfarten, Rartenbriefe, Umichlage ufm. werben auch für Brivatperfonen von ber Reichsbruderei mit dem Freimarkinftempel bedrudt. Die Webühr bierfür wird am 1. Oftober wiederum erhöht, 10 000 Stild ober weniger berfelben Bertgattung toften 3,75 Mf. das Toujend, bei mehr als 10 000 berfelben Gattung 37,50 Mf. für die erften 10 000 Stild und 2,50 Mart für jedes weitere Taufend.

Provinzielles.

fe. Mus Raffau, 3. Oft. Bur Sebung ber Fifcherei, wurden im abgelaufenen Jahre bom Gifderei-Berein für den Regierungsbegirt Diesbaben ausgeseht: Im Rbein 1000 Stud ein-fommerige Rarpfemieblinge bei Schierftein, 2500 Stiid einsommerige Rarpfenichlinge in den Schierfrinerhafen, 30 000 Stud Bechibrut ebenfalls bei Schoerstein; im Main 1000 Stud einsommerige Rurpfenseglinge bei Sochst und 30 000 Stud Sechtbrut ebendajelbit; in die Labn 105 Bid. Rarpfenfeglinge bei Weitburg, 500 Stud Rarpfenfehlinge ebenda, 1000 Stud Banberfehlinge swiften Beilburg und Löhnberg, 60 000 Stild Sechtbrut bei Beilburg und Runfel; in den Elbbach 1000 Guid Banderfehlinge bei Els, 500 Stiid einfommerige Regenbogenforellen und 400 Stild Bods-

forellenbrut gibilden Els u. Rieberhabamar. Mit in ben Boehlerweiher bei Merenberg wurden ber Stild einsommerige Karpfen eingesett sowie ben Weiber auf der Rennbahn bei Erbenbeim ion Stud Rarpfenfehlinge.

X Dietfirden, 3. Oft. Beren Burgermeifte Jofef Gliegel von bier murbe bas Berbient.

freug für Kriegshilfe berlieben.)1(Fridhofen, 3. Oft. Bigefelbtvebel Beter 2 au r. Sohn ber Broe. Bet. St. Laur bon bier wurde gum Beutnant der Ref, beforbert.

:1: Butfcbach, 3. Oft. Dem Schitzen Jafos Ropp, Sohn der Bire. Beinr. Ropp, wurde bas Giferne Rreng 2, Rlaffe verlieben.

* Beilburg, 3, Oft. Dem erften Borfilenben ber Sandelstammer Limburg, Beren Raufmann Raufmann Dieodor Rirchberger babier wurde der Rote Ablerorden vierter Riaffe ber-

Sachenburg, 3, Oft. Bei ber Bobl eines Magiftratemitgliebes für ben berftorbenen Rauf mann Otto Schulb murbe einftimmig Berr Rat Latich II. gewählt.

fc. Geifenheim, 2, Oft. In ber letten Radt murbe im Juftitut St. Josef bier ein Ginbruch ber. fibt und beinabe famtliche Lebensmittelborrute ge-

ftoblen. Biesbaben, 3. Oft. Geftern abend ereignete fich im Baufe Jahnftrafe 16 ein Giferfuchtebrama Der Gelegenheitsarbeiter Stieglit geriet mit ber Chefran Rarl Reibersbabn in Wortwechfel; im Gireite griff er nach bem Rebolver und brachte ber Gran gwei Schiffe bei, beren einer bas Berg burd bobrte. Die Frau erlitt den Tod. Als Stieglie fah, was er getan, richtete er die Waffe gegen fic felbit und brachte fich einen Schuf in die linte Schläfe bei; auch hier trat ber To b fofort ein. Die Frau ift Mutter von zwei Rindern; der Chemann befindet fich in frangofifcher Gefangenichaft.

bt. Oberurfel, 3. Oft. Der Landwirt Rat Sieronumi feiert morgen mit feiner Chegattin des goldene Sochzeitofeft.

bt. Franffurt, 3 Dit. Der nach Rriegsichlus au erwartende Bedarf an Aleinwohungen ift für Franffurt auf 3500 berechnet worden.

bt. Frankfurt, 3. Oft. Am letten Freitag erlieb ber Magiftrat ein Beigverbot bis jum 17. Oftober, Beute bereits gibt er befannt, bag bie Boraus-jetungen vorliegen, unter benen das Berbot aufge-boben werben funn." Infolgedeffen wird er bie Aufbebung des Beigverbotes anordnen.

g Deutscher Caritastag in goblens.

In letter Stunde möchten wir noch einmal binmeifen auf dem Deutschen Caritastag, ber in der Beit vom 6, bis 9. Oftober zu Robleng fintifinden wird. Seine wichtigfte Aufgabe wird boein besteben, wirfiame und tatfraftige Abbiliomaßnahmen gegen dir leibliche u. geiftige Rriegt not gu beraten und bereits geleiftete Silfsarbeit durch gegenseitigen Erfahrungsaustausch zu bertiefen und gu erweitern, Alle Caritasfreunde ban Roblens und Umgegend, die irgendwie beruflich abkommen konnen, find su diefer Caritastagung herzlichst eingeladen. Der Eintritt zu allen Bed-sammlungen ist frei. Im einzelnen möchten wir auf folgende Beranstaltungen binweisen:

Sonntag, 6. Oftober, vormittags 10 Uhr Panti-titalam in ber Herz-Jesu-Kirche, gelebriert von dem Lochwärdigsten Derru Beihblichof Dr. Rönd

Trier. Rachmittags 21% Uhr im Rathol. Lefeverei (Gorresbau, Firmungsftrage) Jubilaumsber fammlung des St. Raphaelsvereins zum Schute fammlung des St. Raphaelsvereins zum Schute farhol. Ausvoanderer zur Zeier des Hölgährigen Be-liedens des Tereins und des vollendeten St. Lebens-jahres feines Gründers und Prösidenten, des Geh Kommerzienrats Beier Baul Cahensly aus Lim-burg a. d. Lahn. Unter anderm wird her Verlied Dr. Werthmann des Aben vehandeln: "Künfels Jahre St.- Naphaelsvereins-Urbeit und die neuen Ar beiten ber beutiden Rutbolifen jum Schube bes tatho-fifchen Auslandebeutichtums. Frangistanerputet Beno Raguromofi, Bertrauensmann des Gt. Raphaelsbereins in Ratterbam: Rriegsbilber aus ber Raphaelsarbeit eines neutralen Belthafens. Burgermeifter Saerten in Limburg: Gruf ben urger unferer Stadt und feinen

Werft Abenbe 8 Illie: finbet eine öffentliche Caritas. ber fammt ung im großen Saale ber ftabt. Rebhalle ftatt. Rebner bes Abends wird fein ber Dad-wurdigfte Derr Weibbifchof Dr. Mond, Trier: "Alln Arufte- neue Formen in ber fathol. Wohlfahrtebflege. Sowie herr Bater Subprior Ababanus Janfon & S. B. in Maria-Lauch: "Der Roblenger Caritastreis bes vorigen Johrhunderts und feine Mahnungen an be beutichen Ratholifen ber Gegenwart." Weitere öffentliche Berfammlungen werben ftattfinden am Monton 7. Oftober, nachmittags 3% Uhr im Ratholifden Lefe

Der Zelbkaplan. Roman aus ber Beit bes Beltfrieges.

Bon Frang Bidmann. (Radiorud verboten.) Begeistert ftimmten ibm alle gu. Ja, wenn wir nur bort waren, ftatt bier mit ben Rothofen uns berungufchiefen!

3br Bunich fann nicht erfullt werden, aber es ift bas gleiche Gebnen, das bie Tiroler braugen in Rugland erfaßt. Martin Beigl, der als Geldfurat mit den Raiserjagen ausgezogen ift, bat es geichrieben. Reinen anderen Bunich baben die Leute, als mit Blut und Leben die heimatlichen Berge gu fchithen.

Auch Bentenrieder selbst läßt dieses Berlan-gen nicht mehr los. Die Rocht in Blamebeete fällt ihm wieder ein. Bei den Märthrern Tirols, bei Andreas Hofer, bei dem feurigen Rapuginerbater Safpinger haben damals - im Angefichte des Todes - feine Gedanken geweilt. Run brauchen fie wieder solche Männer da drunten, und die Borftellung, daß er in den heimallichen Bergen erft am rechten Blabe fteben wird, wird immer ftarfer in ibm. Die militarifchen Stellen, an bie er lich wendet, freilich fonnen ihm faum eine Soffnung maden. Die baverifchen Truppen, die in den Argonnen liegen, find ber unentbehrlich, und was man den öfterreichischen Rameraden fofort zu Bilfe sendet, wird in den deutschen Garurfonen gufammengeftellt.

Do ift Bentenriebers Entidluß gefoßt, er fucht unu feine Berfetung nach, und wenige Tage foater ift ichon feine Eingabe bewilligt. Rur ben furgen Urland, ben er erbeien, um die Mutter gu befuden, bat man ihm abidulagen muffen. Gile tut not, und wenige Tage foater icon muß er fich in Rofrubeim mit der ngch Gilben abgehenden baperi-

iden Refervebrigade vereinigen. Micht allein fritt er die Fahrt von der nächsten Stoppenstation on, derm Gundl hat nicht ohne ihn purfietbleiben wollen. Ihre Samariterbienfte find in ilberall willfommen, und er hat ihren Bunich. amioftens in möchfter Rabe ihres Bruders gu bleiben, els berechigt anerkamt.

Bon Innsbrud an, wo der Bochitfommondierende der Tiroler Streitfrafte, der allverehrte u. von feinem Bolf geliebt: Generaloberft Ergbergog Eugen weilt, wächlt wit jeder Station, die es weiter bem Brenner gugebt, die baterlandifche Begeisterung.

Warum mon mit bem Ruffen Rrieg führen mußte, hat mander ichlichte Mann im Lande, der nd um Bolitif fich gefümmert, nicht recht begriffen; jest aber, ba ber Erbfeind in nachfter nabe ftebt, Haus und Bof und Rind bedrobt, weiß jeder, um was es fich handelt.

"Für Gott, Raffer und Baterland!" ift wieber Lofurig, und dem Bolfe, das ftets in unverbrücklicher Treite zu ihnen gehalten, erscheint der Treibruch als das schändlichte aller Berbrechen. Jeden ift es zu rüchen bereit, und befreit atmen alle auf. Ift both endlich der Alpbrud von ihnen g nommen, mit dem die Berbandlungen über freiwillige Abtretungen eines großen und ichonen Teiles ihres Landes auf den Gemittern gefastet bat. Aus dem entferntesten Talern, von den einfamiten Soben an der Grenze bes etvigen Schnees, aus Städten und Dorfern find fie gufammengeftromt, die Standichuten Tirole, blutjunge Burichen, betagte Manner im Gilberhaar, alles, mas ben Stuben au führen verftebt. "Inbu!" jaudigt so ein Alter droben am Brennerbag dem aus dem Wagen schausen Beldfoplan zu, "jett find wir in unferem Element, Sochwürden, Gemien und Murmeltiere dürfen wir über die Kriegszeit im Sochrebier erlegen und dogu die welfchen Judaffe abschiehen. Da freut einem das Leben noch einmal recht."

Jo, freidig zieht des Bergvolf in den Rumpf. In ihrer neuen, ichmuden Abjuftierung fteben die Schüben, der Abfahrt gewärtig, überall an ben Babnböfen, Almblumen auf Mühen und Hüten. bet befrangte Schützenfahne in ber Mitte, ben freuen Stugen in famieligen Sanben und auf ben Geficitern ernfte, boch fiegesfrohe Buberficht. "Sie follen nur fommen, die welfden Rabelmader, berein loffen wir feinen, und unfer Herrgott wird's schon wecht massen." Ruber Kingendem Spiel wer-

den die Wagen beitiegen. Bataillon um Batail-Ion rollt bem Gilben gu, und immer wieder flingt aus den Bligen, ben Biderhall bir Berge metfend, das alte Lieb: "Gott erhalte Franz, den Raifer!"

Bentenrieber find die Augen feucht geworben. Bewegt wendet er fich zu feiner Schwefter, die neben ihm am Wagenfenfter fitt. "Er barf berubigt fein, ber alte schwergeprüfte Mann auf bem Throne drunten in Wien, beruhigt ilber das Schickfal feines treuesten Landes. Go ift auch vor 106 Jahren der Tiroler Abler über bem bedrobten Lande aufgestiegen und bot seine Schwingen schiebend über die Beimat Andreas Hofers gebrei-Ihr Landespatron, der beilige Joseph, wird auch deffen Entel nicht verlaffen. Die nöchften Wochen schon haben gezeigt, das

er recht gesprochen.

Bie Bolfer und ber grimme Sagen einst an Epels Bof gegen die listig auschleichenden Heunen in Rib lungentreue ber Schildwacht pflogen, fteben jest auf dem Alpenwalle Deutschland und Defterreich Schulter an Schulter bem tückischen Belichen gegenüber. Das Schwert in der Hand, lobernden Born im Auge fo ben fie auf hober Bocht, in Treue aneinander gefittet durch Blut und Eifen, und werfen siegreich den Ansturm des habgierigen Feindes gurud.

Es ift tein leichter Dienst ba oben, und faft im ben gleichen Formen wie 1809 bat fich ber Hochgebirgsfrieg auch feht wieder entwidelt. Jede Stellung muß fo gewählt werden, daß der Rachschub bom Frinde ungesehen bor sich geben kann. Deckungen wie in den Schützengraben des Flochlandes gibt es bier nicht. Mile Unterftonde musfen mit barter Arbeit in den Felfen gebauen, Sols u. Bretter dazu ben unten mühlam hinaufgeschafft wechen. Wo fich wicht Almbatten benagen loffen, find die Leute auf Freilager augetoiesen. Broviant und Muniston, das Effen in Kochkisten, das Waffer in Holliffern, werken durch Tragtiere bom Zal auf die Sohen beforbert, bis die Wege enden fteige ger Berfügung fleien. Dort aber, too es vand nur noch Gannahinde aber figuale Aleifar-

gilt, die lette Berbindung mit ben Schütende fungen berguftellen, machen fich wie in alter Beil wieder Frauen und Mädchen verdient. Oft genus dem feindlichen Artilleriefener ausgefett, bringen fie todesmutig die Lebensmittel an die Front utd bon ben Beben die Bermundeten wieder gurud an fichere Blabe im Talgrund.

Matthias Rehm ist es wie ein wundersatie Traum, daß er jeht dier droben auf einsamer Söhe Posten steht. Die zu der vorgeschobenen Bache gebörige Mannschaft lagert eine Biertel ftunde rudwarts bei einer rob gegimmerten Blodhütte in einer bor den Ruge in gededten Mulbe. gu ber ein ichmaler Schleichweg borüberführt. 3 Rufweite fteben die Boften ber Berbundeten bot einander, aber der vorspringende Felskopf, bet beide trennt, lößt weder Auge noch Stimme In einanderbringen.

Der Jäger blidt auf die Uhr. Länger als ein Stunde dauert es noch, bis die Ablofung fommt. Bis dahin wird das lette Abendlicht erlöschen. Bergwelt in Dunfel verfunfen fein, Aber die Bell wird ihm nicht lang. Bor einigen Bodon noch bo er es faum zu boffen gewagt, daß fein liebier Wunsch, Seite an Seite mit den öfterreichischen Rameraden feine geliebten Berge ichiben au bit fen, fich fo fdmell erfüllen werbe.

Während der Bildholzer Martl und die and ren guleht einberufenen Landwehrfeute nach Rus land gefommen find, bot men ibn und ben Sod ed'r Bauli ichon fury nach Pfingften nach Zin geschieft. Die bem Rameraben aber, ber bei ein anderen Kompagnie drunden im Dorf liegt, fam er nur felten gufammen. Auch ift der Bauft, wohl der Argt ibn völlig für gebeilt erflärt b finster und verschlossen geblieben. Das mag 119 die Sehnsucht noch der Traudl maden, die nicht hat folgen fonnen. 3br Bunfch, bei nach Guden gehenden Truppen wieder als Blieb iduvejter angeloffen an werben, ift borläufig und fillt geblieben, und fle bat erft por ein Bochen, um noch einen legten Berfuch zu made in einem Schreiben den Feldsoplan um beilen für mendung gebeten.

Wiordickum folgi.J

is (Göeresbau.) Das wie "e Referat dieser Bereinng werd Herr Pfarer Di. Lenne halten: "Aufder bemichen Katholisen auf dem Gebiete der
kefürstage und des Kinderschuhes.

mends 8 Uhr findet eine difentliche Berimmilung on seidfalls im Sathol. Lejervetein, in der Griec allemmait Dr. Engelmann aus Samm fpreden der Die Stellnig der fatholischen Caritad zum eisten Geseichnung über Jugendlücken Caritad zum eisten Geseichnung über Jugendlückerge." Derr derficheitungsstumbe der Tatholische Ingendsürsorge in Teutschland." der Dienstag, den & Officber, ist nachmittags 3 Uhr ernlbersammiung des Caritad Gerbandes für die Erster und um 45% Uhr eine öffentliche Bersalum in der Universitätsprasellar Berrer Dr

11%

90

mete

attin

für

euo:

bin.

Deg

totte

beek

dillin.

nti-t von

o ber

ne ga

malung, in der Universitätdprosesson Bsarrer Dr.
11er das Thema behandeln wird: "Die Caritades auf dem Lande und ihre Cegantsation. Derr
desam-Caritasselserder Dr. Bogtel wird über den
unden der Landkrankrupsiege sprechen.
Ueber die übrigen Eingelberatungen der beson-

eren Gruppen innerholb des Carilas-Berbandes enden wir an biefer Stelle nicht weiter gu beeben. Bir möchten wünfc n, daß ber gablreiche Beide ber einzelnen Berfammlungen dagn beitraen wird, den Caritasgedanfen in die weiteften wife ber fathol. Bevölferung hineingutragen,

Tohnley.

Limburg, 4. Oftober.

9. Rriegsanleibe. Die Elger Celluloidmorenfabrit gu Gig geichnete bei bem biefigen Borbe früheren Anleiben wiederum 30 000 .#

= Die Musgabe ber Brotbiicher für ne Beit bom 7. Ottober bis einschl. 8. Rovember gielgt am Camstag im Rathaus an 2 Musgabe-

= Bon der Schule. Morgen schließt an biefigen Schulen bas Commerhalbjabe. Im segensah jum vorigen Jahre, wo die Derbitferien ben Beihnochtsferien jum 3wed ber Roblenparnis zusammengelegt waren, beginnen fodann Berbitferien, Die bis Dienstag ben 15. Ottober

Der Horn park. Bon den in einem munder-einen Kranze um den lintslahnischen Teil unserer iben Deimotsiadt gelegenen sidtischen Anlagen: wie Säafsberg, Stefanshügel, Egenolisanlage, Dornpart u. febensth-Dain, ist der Dornpart (awischen Rainzer-no Frankfurieritrose) eine der jüngsten Schöpfungen. De Anlage verdankt ihr Entstehen dem rührigen Ber-Schierungsberein. Die Finanzierung derfelben übernem in edelmätiger, freigebiger Weife ein Sohn uniere Stadt, der Planingenbeiter und Groffaufmann derr Ebuard Horn, der in Buenos-Afred in Argenmen seinen Bolinsis hat. Daber der Name Hornpart. Tei dem Auftauchen des Planes der Parkunlage und be Beginn ber Musführung besfelben mag mohl hie u. be fiarter Zweifel darüber aufgetnucht fein, ob aus ben fen triften Steinbriiden und ten oben Schutthalben rhmpt etwas Schones gefchaffen werben fonne. Doch all warnte Liebe jur Ratur und eingehende Sach-terinis über die Schwierigfeiten hinweg. Die Siein-leben wurden versenkt, die Schutthalben in schänge-rente Hagel umgewandelt, eine ausgedehnte Spielsente Hügel umgewandelt, eine ausgedehnte Spielnese geichaffen und galest eine dem Gelände angewie Zemenibrüse angelegt. Das Ganze, entsprechend vollanzt, mit Wegen und Alleen versehen, bildet eine patige Erholungsfätte. Gerade zur Zehtzeit — im troit — no das Laub eine so reizende Färbung an-unnt, dietet sich dem Auge des Katurfreundes eine hierfrischende Schöpfung, eine glüstliche Verschnei-ng von Katur und Kunst, dar. Es sei darum un die-te Stelle zum häusigen Vesuch der schönen Anlage wird einneladen.

Binterfahrplan. In ben gum 1. Oflinen werden die vorläufig noch nicht vertebrenden Buge einheitlich burch einen Bermit in der folgenden Form gekennzeichnet wer-ba: ": Berkehrt bis auf weiteres nicht." Ferner berben in einbeitlicher Form auch die Buge kenntat gemacht werben, die bei notig werbenden Buginidranfungen boriibergebend in Begfall fomwDiefe Blige erhalten in ben Jahrplandrudichen den Bermerf: ". Berfehrt bis auf weiteres."

Rongert. Trot der schweren Zeiten Catte sich
Dienstag Abend im Saale der "Alten Post" eine icht gahlreiche Zuberrichoft eingefunden, um den Darbenungen namhafter Wiesbadener Rünftler zu lauschen. befeht. Der Ruf, ben Berr Bromr Rannftabt genieht, batte feine Angichungsbewährt, und auch die mitwirfenden zwei anderen iller zeigten würdige Leistungen. Imar war die Losopernsängerin Abele Krämer wegen Krankheit indert worden, mitsawirfen; dafür frening als Erdie Ral. Hofopernfangerin Lilln D a a s vollwertig
m. Die Spielfolge enthielt eine Reihe wertvoller
unlichopfungen Sonate appaifionata von Beethoven, bon Menbelsfohn, Spinnerlied von Wagner-Lisgt Die Ausführung durch Brof. Mannftabt befunin allen Teilen ben altbewährten Meifter, ber in enbeter Tednif mit Geift und Innigfeit die Ton-ofungen auf bem Fügel uns vorführte. Gelmar

Bifter, Rgt. Rammermufifer aus Bicebaben trug mit leichmad ausgewählte Rompositionen für Bioline vor. Befonders intereffant waren bie 5 Tonftude alteres Meister (Bach, Danbel, Haybn, Mozart, Karl Maria v. Weber). Derr Biktor beherricht die Bieline meisterhaft und entwisselte große Tonschönzeit, sodaß er begeisterten Beisall erntete. Auch Fr. Lidy Daos erorberte fich rasch ben Beisell der Zubörer, besonberd in den lehten Liedern von Schumann und Raff, sodaß sie noch eine Beigabe leifteie. Alles in allem: es war ein schöner ibend, und die Künftler hoben und auf einige Stunden and ben Sorgen ber Beit in Die bebre Region ber Runft. Dafür fei ihnen Dant ausgesprochen.

= Belipwechfel. Berr Bugführer Beinrich Geelbach taufte bom Bouunternehmer Berrn 3. B. Bros ein Bobnbaus, Socitrage 6, für einen Rauffdilling bon 18 300 .4. Der neue Befiger mar pordem an 30 Jahre Mieter in bem genannten Souns.

Gerichtliches.

Limburg, 8. Cft. (Schöffengericht.) . Der Lehrling Friedr. Schl. von L. war deichuldigt in D. seinem Lehr-berrn ein Paur Schube entwendet und die Schube für 20 Mart verlauft zu haben. Der Angeklagte ist noch nicht vorbeseraft und geständig. Er wird wegen Died-tieble zu einem Berweis und in die Kosten verurteilt. Der Kottenarbeiter Kurl D. von L. joll am Bahnhof Limburg von einem verwundeten Sospaten einen Man-tel für 16 Warf gefauft haben. Er mill nicht gewußt haben, daß dod Kulaufen von Militärfachen verboten fel. Er wird wegen hehleret zu 3 Tagen Gefüngnis und in die Rosten des Verfahrens verurteilt. Der Landwirt Aur! B. bon Gt. hatte an einem Birt in Gla 2 Bricfe gefdrieben, in welchen er Diefen beleibigte. In der Berhandlung gab er gu, die Briefe gefdrieben gu baben. Das Gericht erfennt wegen Beleidigung gegen Br. auf 10 Mart Gelbitrafe und Tragung ber

)! Renwieb, 3. Oft. Dem 3. 8t. hier in Untersuch-ungebaft befindlichen Sandler Franz S. and Saar-bruden wird zur Laft gelegt, in der Racht vom 8. zum 9. August 1618 gemeinschaftlich mit einem noch nicht er-mittelten Genossen in den Stall einer Witwe in Stromberg eingebrungen, eine Biege und ein Ziegenlamm entwendet und die Tiere in der Rabe des Stolles gefchlachtete gu haben. Der Angeflogte erhielt von der Straffammer vier Monate Gefänguis. Gin Monat der Strafe gilt ale burch die erlittene Untersuchungsbaft

ht. Franffurt, 2. Oft. Das Schöffengericht berur-teilte ben Schriftfteller Rarl Bag maun wegen Be-leidigung bes Ginberufungsausichunges gum Baterlandiiden Dilfobienft gu feche Boden Befangnis. Bohmann batte fich geweigert, bilfobienft gu tun unter bem Bormand, er fei Rriegebeichabigter und wurde in einer Jabrif binnen brei Tagen fierben. Ferner er-flarte er, "die Handlungsweise des Ausschuffes ihm ge-genüber sei gerabezu verbrecherisch. In seiner Beit-ichrift "Der Freigeist" schried Mahmann sodann, wenn er Mitglied der Gatersandsportet were, würde man ihn auch anders behandeln. Da Mahmann ben Beweis für biefe Behauptung nicht antreien tonnte, verurteilte ibn bas Gericht gu obiger Strafe.

Lette Radrichten.

Wiener Tagesbericht.

299. Bien, 3. Oft. Amtlich wird verlaut-Um Nordhang bes Monte Tomba erfolgreiche

Borielblampfe. In Albanien nahmen wir, burch bie Greigniffe an der bulgarifden Gront genotigt, unfere Di-vifionen gurud. Berat gelangte hindurch fampflos in Feindeshand.

Der Chef bes Generalftabs.

Balaftinafront.

Der Gall von Damastus.

Englischer Bericht aus Palöfting bom 2. Ottober. Bährend des abends des 80. September sehte unsere Ravallerie nordwestlich und sudlich von Damastus fest. Wir machten 1000 Gesangene aus der feindlichen Rachbut, die und am Borruden berhindern wollte, und nab-

London, 2. Oft. Reuter. Bolaftinabericht. Bei ber Ginnahme bon Damastus wurden 7000 Gefangene ge-

hang, 3. Oft. Reuter melbet aus London: Die Truppen, die als hilfstruppen mit den Alliierten gegen ben gemeinfamen Geind in Balaftina und Sprien ftreiten, als Berbunbete anguerfennen,

Brangofifder Derresbericht bom 2. Oft., abenbe. Die Deutschen find vollig aus St. Quentin vertrieben, bas die Frangofen gang befeht haben. Die Frangofen halten trob der Gegenangriffe des Feindes ebenfuls die Barfradt Dislo befest. Die Beute ber alliierten Armeen, bie in Franfreich und Belgien operieren, beträgt vom 1. bis 30. Geptember an Gefangenen 2844 Offigiere unb 120 198 Mann, ferner 1600 Geichübe und mehr als 10 000 Bafdinengewehre. Die Beute ber alliterten Urmee bom 15. 7. bis 30. 9. beiträgt 5518 Offigiere und

248 494 Mann, ferner 3089 Gefcfribe, mehr als 28 000 Raschinengewehre tind viele Dunbert Minenwerfer.

Der neue Reichstanzler.

Bring Mar ift ber Thronfolger in Baben. Er ift als Gobn bes im Jahre 1897 verstorbenen Bringen Wilhelm von Baben und bellen Gemahlin Maria, geb. Bringeffin bon Leuchtenberg, im Jahre 1867 geboren. Seine Gemabin Marie Luise ist eine Tochter bes Herzogs von Cumberland und Schwester bes Berzogs von Braunschweig-Lüne-

Aus der Che des Bringen Mag mit der Tochter bes Bergogs Ernft August von Cumberland find eine Tochter, Bringeffin Marie Alexandra, und ein Sohn, Bring Berthold (geb. 1906) bervorgegangen.

In ber Deffentlichteit ift Bring May besonders burch givei Reben befannt geworden, die modernen Weich tameten, Berftanbnis für Staatsnotwendigfeiten und Möglichfeiten des Augenblid's zeigten. Befannt ift, daß ber Bring icon vor Monaten in aller Defientlichfeit für einen Berftandig-ungsfrieden eintrat. Wens das Ausland aufrichtigen Worten ehrlicher Manner vertraut, dann mußte es jum neuen Rangler Bertrauen boben. Er bat ftets gezeigt, daß er, eigenen Ibeen folgend, charafterfest gebalten, was ihm feine Neberzeugung und fein Gewissen vorschrieben.

Lord Lausbownes Friedensvorichlage.

Bafel, 3. Ott. "Daily Telegraph" meldet aus London: Lord Landdowne bat ben ungewöhnlichen Schritt gefan, bem Rabinett und bem Ronig feine Ratichlage gur ehrenvollen Beendigung des Arieges vorzufragen, Llond George ift bereit, Lord Lansdowne in den nachsten Tagen zu empfangen.

Gritarfen bes beutiden Biberftanbes.

Sang, 3. Oft. Renters Korreipondent beim britiden Seer im Besten meldet, daß der Biderftand ber Deutschen in ben jungfin Tagen erheblich fräftiger geworden ist. Offenbar wünschen sie jest Salt zu machen und fich nicht weiter verbrangen zu laffen. Dies ergibt fich aus dem hoftigen Charafter der Rampfe, die flattfinden.

Deutich-frangofifder Austaufch.

BB, Berlin, 3. Oft. Dr Austausch der Ariegsgefangenen und Zivilinternierten swifden Deutschland und Frankreich wird, wie bereits angefündigt wurde, demnachst wieder begin-nen. Bom 15. Oftober ab follen wieder bon jeder Seite wochentlich zwei glige mit friegsgefangenen Mannichaften abgelaffen werden. Der nächste Offisiertransport wiirde Mitte Rovember fällig iein. Ein Zug mit Sivilinternierten wird vorand-fichtlich am 7. Oftob. eintreffen u. a. auch Deutsche aus Maroffo mitbringen. Ueber die weitere Fortfetung bes Austauides ber Bivilinternierten wird noch verbandelt. Es fit gu boffen, daß eine befriedigenbe Lojung ergielt werben fann.

Der Bufammentritt bes Reichstage.

Berlin, 3. Oft. Der Melteftenausichuft des Reichstages beichloß, daß ber Reichstag am Samstag um 1 Uhr nachmittags gufammentritt. um die Erflärungen des Reichstanglers entgegenzunehmen. Darauf vertagt fich das Saus auf Montag 2 Uhr, um dann die Wortführer ber Barteien gu boren. Es burften gunachft nur einige Gibungen ftattfinden, jedoch lagt fich über den weiferen Berlauf ber parlamentarischen Entwidlung ficheres noch nicht fagen.

Bur Raumung bon Lens und Armentieres.

Ein genauer Blid auf die Rarte Rordfrantreichs zeigt, bag infolge ber Einbriiche im Richtung auf Cambrai und in Fiondern eine starfe Aus-buchtung unserer Front weitlich von Lille entstan-den bar; die Echpieiler dieses Borsprungs waren im Rorden Armentieres und im Guden die lange und unerbort jab gehaltene febr erponierte Stellung von Bens. Entipredend ber Gefamtlage war mit der Abflachung dieser Frontbogen zu rechnen. Die Feuerlinie ift nunmehr naber an Lille berangerudt worden und die Front Roulers -Lille - Cambrat bat fich mehr ausgestreckt. Bei allem Bedauern für die Frontforreffur und ben Berluft lange und rubmlich abaltener Stellungen, barf man die bamit erstrebte und erreichte gunftige Birfung nicht

Bulgarien.

Die bolfdewififden Umtriebe im bulgar. Deere. Berlin, 2. Oft. Die bolichewifischen Umtriebe

im bulgarifden Heere batten vor Abiduly des Baffenftillftandes ju einem Berfuch mit etwa 1000 Mann Johnenflüchtiger und Rach-

giigler bas bulgarifche Sauptquartier in Küftendel aufzuheben. Durch das Da-zwischentreien einer deutschen Kompagnie wurde das verhindert. Aus Sosia batte man ben bom Ronig begnadigten Bauernführer Stamboliisti abgesandt, um andre anriidende Hausen zur Müdfehr zur Ordnung zu überreben. Stam-boliisti bezog mit etwa 3000 Mann eine alte Schange bei Sofia und bedrobte von bort die Stadt. Es fam gwifchen dem Saufen und den ausgerückten Junkern der Junkerschule zu einem Kugelwechsel in der Räbe der Judersabrik; in die Stadt tonnten bie Saufen nicht eindringen.

Der bulgarifde Bericht.

289. Sofia, 30. Gept. (Amtlich) Mage: donifde Front. Entipredend dem Abidlus des Baffenftillstandes, der von beute an gilt, find Die militarifden Operationen eingestellt,

Der fraugofifche Rammeranofdnit gur Beit gegen Ariebens. Grörterungen.

Genf, 3. Oft. Der Ausschnit für auswärtige Angelegenheiten ber frangösischen Kammer beschäftigte sich mit dem Antrag der Linken, die Friedensfrage nach Abschluß der gegenwärtigen Kämpse zu besprechen. Der Ausschuß siellte fich nach bin Melbungen Looner Blatter auf ben Standpunft der Regierung, das der gegenwärtige Mugenblid gur Aufnahme von Friebensbefprechungen nicht geeignet fei.

Milgemeines englisches Anofuhrverbot.

haag, 3. Oft. Mus London wird gemelbet: Ein foniglicher Erlag verbietet die Ausfuhr aller Baren nach allen europäischen Banbern mit Ausnahme ber alliierten Lander.

Gin Attetentat auf Trogfi.

Das "Berl. Tageblatt" berichtet aus Ropenbagen: Rach einer Welbung aus Bellingfore ift auf Trouffi in ber ruffifchen Stadt Bojanft ein Anichlag berüht worden. Tropfi erhielt eine Schuft wunde in der Schulter, die aber nicht toblich ift.

Rrourat in Loubon.

Burich, 3. Oft. Die "Burcher Morgenseitung" melbet aus London: Gestern fand unter dem Borfit des Königs ein sehr wähtiger Kronrat flatt.

Der Babft und Burians Rote.

BB. Bien, 3. Oft. Die "Reichspost" erfährt gegenüber der Blättermeldung aus Lugano, wonach die Antwort des Bapftes auf die Rot des Grafen Burian in Wien eingetroffen fet, daß bier nichts davon befannt ift.

Die Friebensfrage.

Berlin, 3. Oft. Der "Lofalang." melbet aus Bien: Berfichte fiber einen bevorfieb nden neuen Friebensichritt Defterreich-Ungarns werben bementiert, doch fteben wichtige Gntichluffe in anberer Richtung bevor.

Gine Frage ber Moral.

WB. Ariftiania, 3. Oft. Die "Sjoefarts-tidende" schreibt in einem militärischen Ueber-sichtbartifel, es sei nicht länger zweiselhaft, daß die Entente verfudje, icon diefem Jabre eine Enticheibung berbeiguführen. Dierfür babe fie viele gute Grunde, benn man tonne niemal miffen, welche miberftreitenden Intereffen in einer fo ungleichartigen Roolition wie ber Entente fteben fonnen. Es fomme bin gu, daß die Bestmöchte natürlich nicht mit sanfter Angen ben täglich machienben Ginflug Ame rifas betrachteten. Befonders führe jett Bi-fon eine Sprache, als fei er der Leiter und b Oberhaupt ber Entente, was natürlich vor alle in England ftart verftimmen muffe. Roch batt die deutschen Baffen einen ftarfen Biderftan noch feien die Edfteine der beutschen Berte bigungsfinie nicht gestürzt. Wenn de Mora! im beutiden Beere balte, würde es deshalb noch lange dauern, ebe die Deutschen bis jum Rhein gurudgeworfen wurden. Die Moral fei eben im Kriege all's, das sich bisber in allen Kriegen bewährt habe. Die Frage fei beshalb jest, ob das beutsche Bolf in biefer fritischen Stunde fich gu verzweifelter Berteidigung sommeln fonne ober ob es einen Zusammenburch erkriden werbe.

38raelitifcher Gistiebbienft.

Freitagabend 5 Uhr 35 Min., Samstagmorgen 8 Uhr Camstagnadunittag 8 Uhr 80 Min., Cabat 30 Min.

Becantworflich f. b. Angeigen: 3. O. Ober. Limburg

1696969690 () 69696969()

Pfund trockene Wäsche Mk. 12.50 10 Pfd. angetrocknete Wäsche M. 10.-

chlorfreie Behandlung garantiert. 735

Warme Bäder zu jeder Tageszeit,

(1999)

Umburg a. d. Lahn o Parkstraße Nr. 17 Hohensonnen-, Licht- und Wasserbäder jeder Art. Packungen, Diathermie, Elektrizität, Rontgen, Radium. Orthopädisches und Gesundheitsturnen (einstaute Guppu)-Tell-n. Ganzmassagen durch staati. gepr. Heilgymnastin- 3

CHERRODES SERVICES OF SERVICES

Wiedereröffnung: 1. Oktober 1918. Dr. Tenbaum, Medizinalrat.



Günstige Gelegenheit

für Inftallateure, Biederverfäufer und

fowie famtliche elettrotechnische Bedarfsartifel.

Spezial= Gejchaft eleftrotechnifder Bedarfsartifel,

Nom 1. Movember ab befinden fich unfere Nerhauferanne Rirchftrage Dr. G.

Geschäftsgewandter Herr gesucht

für ben Abichluß von

Kriegsanleihe-Versicherungen

und bann auch weiterhin in Dauernde Stellung gegen fefte Beguge, event mit Reifetatigfeit.

Offerten unter D. E. 167 an Daube & Comp., Frankfurt am Main.

Trägerschürzen

aus gutem Stoff dunfle Mufter à 24.50 MIK.

A. Albert jr.,

Obere Grabenftraße 10.

Off the unter 7711 an bie Expedition.

Das Hausgrundstück Wilhelmitrage 14 in Dies freht gum Bertauf.

preifen an taufen gefucht. Porto mirb vergutet. Bufenbung erbeten an

Heinrich Lucius, Rortenfabrit, Frantfurt (Main), Rolnerftraße Rr. 42. Amtlider Muftaufer.

1,- m lang od. auf 20-25 cm fury gefchnitten, tauft 7758

Jakeb Hönig, Birebaben, Luifenftrage 26. Orient=Teppiche

Dede und Bottieren, beegt. gut erhaltener beuticher Teppich privat ju taufen

gefucht. Schriftl. Off u. 7694 a. Exp. Webrauchte, jeboch noch gut

Buppenfinde und Msuppenfuche

gu taufen gefucht. Off unt 7763 an bie Exp.

Deutider Schifferhund ober Dobermann

ju taufen gefucht. Diff. unt. 7732 a. b. Cip

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben, Schwiegervater, Grodvater, Bruder und Oakel, Herrn

Donnerstag morgen 8 Ubr nach kurzem, schweren Leiden im Alter von 72 Jahren, wohlvorbereitet durch den Emplang der hl. Sterbesakramente en sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Teilnahme und ein frommes Gebet für den lieben Verstorbenen bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Famille Josef Johann Schäfer Witwe, Wilhelm Jakob Schäfer.

Dehrn, den 3. Oktober 1918, Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 6. Oktober, morgens 8% Uhr vom Sterbehaus aus

Das Exequienamt ist Montag morgen 65/4 Uhr.

7766

Danffagung.

Bur die Beweise berglicher Teilnahme bei ber Beerdigung meines lieben Gatten und treuforgenben Baters, sowie für die schönen Krangsvenden foom wir ollen unfern

herzlichften Dant. Frau Johann Bagner und Rinder.

Langhede, ben 2. Oftober 1918.

(7758

Ansgabe der Brotbücher.

Die Ausgabe ber Brotbilder für bie Beit vom 7. Oftober bis einschlieglich 3. Rovember be. 38. erfolgt am: Cambiag, ben 5. Ottober für ben gangen Ctabt-

I. Bur die Strafen Auftrage bis Frantfurterfte. vormittags von 8-1 Uhr in Ausgabestelle 1, II. für die Strafen Friedhofdmeg bis holgheimerfte, nachmittags von 3-5% Uhr in Ausgabestelle 1,

III. für die Strafen hofpitalftrafe bie Obere Schiede, pormittags von 8-1 Uhr in Ausgabeftelle 2 IV. für die Etrafen Untere Schiede bis Bortfitrafe, nachmittags von 3-5 /. Uhr in Ausgabeftelle 2.

Berfonen, bie teinen eigenen Daushalt haben, finb ba aufgeführt, mo fich ihre Schlafftelle befinbet. Die alten Brotbuchabidmitte finb abzugeben

Militarperfonen, Die aufer Truppenverpflegung fieben. ethalten Die Brotbilcher burch Bermittlung ihrer Dienfibehörbe. Limburg, ben 3. Oftober 1918 7773 Der Magiftrat.

Am Montag, ben 7. Offober, nachmittags 3 bis 5 Uhr werben im Rathaufe, Finimer Rr. 13, noch Bezugsicheine für Weißtraut ausgegeben.

Breis pr. Bentner 11,— Mart. Bablung muß bei Ab-gabe ber Scheine erfolgen. Limburg, ben 3. Oftober 1918.

Stabtifche Lebensmittel-Berfaufsitelle.

Zwiebelausgabe.

Auf Rr. 116 der Lebensmittelfarte werden 300 Gromm Bwiebeln zum Breise von 32 Pfg. für 1 Pfd. ausgegeben. Abgabe der Abschnitte bis Samstag abend in einem Bebensmittelgeschäft.

den bis Montag, den 7. ds. Wis., nachmittags 5 Uhr auf 8immer Mr. 15.

Abgabe der Bwiebeln an die Geschäfte am Mittwoch von

81/2 Uhr ab.

Abrinderfauf bon Mittwoch Mittag ab. Limburg, ben 3. Oftober 1918.

Stadtifche Lebensmittel-Berfaufoftelle.

Betroleumverforgung.

Die Buteilung von Betroleum für die Bintermonate it fo gering, daß nur folde Hanshaltungen Betroleum guewiesen befommen fonnen, in deren Wohnungen uberhaupt fein anberes Belenchtungsmittel befinbet.

Die Baushaltungsvorftande folder Wohnungen werben erfucht, fich am Montag, ben 7. be. Die, vormittage bon 8 bis 1 Uhr im Rathaufe Bimmer Rr. 13 eintragen gu

Bor ber Buteilung bon Betroleum wird eine Rachpriifung der betreffenden Wohnungen begüglich etwaiger borbandener Beleuchtungsmittel erfolgen.

Limburg, ben 2. Oftober 1918. Ctubtifches Lebensmittelamt.

Jagdverpachtung.

Um Donnerstag, ben 17. Oftober 1918, nachmittags 1 Uhr wird im Burgermeifteramt bier ber 2. Jagobegirf (Oft), girfa 750 Seftar groß, öffentlich meiftbietend auf die Doner von 9 Jahren, laufend vom 1. Oftober de, 36. ab.

Mennerob, ben 30. September 1918.

Der Jagbvorfteber: Rrempel, Burgermeifter.

In umferem Sandelsregister B ift zu Rr. 29 — Buberns'iche Gisenwerke Aft. Ges. Benlar Zweignieber-laffung Staffel — beute folgendes eingetragen worden: ben Serrn 1) Raufmann Rarl Borbrobt in Beblar,

2) Cheringenieur Friedrich Edert in Beblar, it Gefamtprofura erteilt.

Sie find berechtigt mit einem Borftundsmitglied, einem Bellvertretenden Borftandsmitglied ober einem Brofuriften die Gesellschaft zu vertreten und die Forma zu zeichnen. Limburg, ben 24. September 1918.

Ronigliches Amtogericht.

In unferem Sandelsregiften B ift unter Rr. 22 - Steingutfabrif Staffel G. m. b. S. in Staffel a. b. Labu beute folgendes eingetragen worben:

Spalte 5: Der Geschäftsführer Joseph Röhler, Berlin-Dahlem ift in Folge Ablebens besselben ausgeschieben.

Spalle 6: Die Brofura des Emald Dilger und bes Cbmund Sulgbacher-ift erlofden. Limburg (Lahn), ben 25. September 1918.

taufen. Ronigliches Amisgericht. Bu exfr. in ber Exp.



Bornat bie Lighurger Vereinsgruckerei

6diaminterde Notichlachtungen tauft

Hugo Kessier, Bferbemeiger, Biesbaben, Telefon 2612.

Gelugi wird Orundbens a. all. Plag. vertanft Bauf. jeb Art, Bille, Detel, Bafth. Gut, Diffele, inbufte Bett., sweds Bufüßug. b. ben Berlag Ber-faufemarft en größere Angabl vorgem.Raufer Intereff, insbef. auch Egiftengen f. Rriegsbefd. Gelbftverlaufer fcpreib. an

Bertaufsmartt, 784 Brantfurt [Main], Dabs-burgeraffer 28. Bef. erf. toftenl

Herrschattliches Gul

mittelschw. Boden, mit guten Gebäuden und Herrschaftsh., von selventem Fachmann als Selbstkäufer bei bald. Uebernahme zu kaufen gesucht. Angeb. mit gen. Ang., event.

> A. Adt, Brühl, Bezirk Köln,

@ebrauchte Kutteriénneibmaldine u eine Biehwage au pertaufen.

Beter Boligen 2., Benterod [Beftermalb]

Bimmer-Dien

ju verfaufen. Berner Gengerftraße 18, p.

Gute Geise [auch alte] gu taufen gefucht. Offerten unter 7695 an bie

Gebrouchter Afriderichton Bu erfr. t b. Exp

Biehtronswert-Woren für Groß. und Rieinvich gut fahren, ju verfaufen.

Rieberwalluf. Rrechgaffe 1.

Ein großer, gut erhaltener Rüchenherd nebft Bafch-Bu erfragen Egpeb. 7741

Welgemäide, auch atte Brongefigur,

alte Borgellan Giguren, [privat] ju taufen gefucht. Abreffenangabe unt. 7696 an bie Egp. b. Bl.

Junge traditive Rub Mitte Ottober bas gweite Ralb austragend zu verlaufen. Gaftwirt Fein, 7689

Langenhahn [Weftemealb]. Ein ichoner Biegenbod 11/4 Jahr alt] unb ein junges Riegenlamm ju ver-7250

Beinrich Jofef Benbel, Dunbfangen, Bauen, 141. Bmei junge, fcone

Zuchtböcke ju vertaufen. Woam Chitt,

Rieberfelters.

Wachfower Dund an bie Rette gewöhnt, ju ver-7747

mit und ohne Aufbrud bes Abjenbers, bietet an fo lange

Statt Karten!

Winkels

jum Berfauf batentierter Artifel aus Solg wie . B. Bajche (Rragen u. Manichetten), Schultornifter, Aftenmappen, Sute pp.

gefucint.

Die Artifel find zufunftsreich, daher unbegrenzte Abjatzmöglichleit. Es wollen fich nur tüchtige herren melben, welche über gennigend freie Beit verfügen u. in der Lage find ihre ganze Kraft der Ginführung diefer Artifel gu widmen.

Mingebote unter Dff. G. 2554 an Rudolf Mosse, Busselderf.

für leichte Altordarbeit gefucht.

Staniolfabrik Eppstein.



M B S S B L emaill u roh in allen Größen

国国际国际国际国际国际国际

NEW CONTRACTOR OF THE PROPERTY Damojps-

Bisher gallebort filter 24000

7762

Wetzlar

Dreichmaic

Anna Diesper

Georg Petri

Verlobte

Jauchepumpen, Räucherapparate, Waschmaschinen. Britermoschinen. Herde und Oefen

Hackenburg. 700

Apollo-Theater

Samstag, den 5. Oktober, von 7 Uhr, Sonntag, den 6. Oktober, von 3 Uhr, Montag, den 7. Oktober, von 7 Uhr, Dienstag, den 8. Oktober, von 7 Uhr:

Das Rätsel von Bangalor. Großes indisches Drama in 5 Teilen von

Rudolf Kurz und Paul Leni.

RENEAGE

Erhöhte Preise.

Jugendiiche unter 17 Jahren haben keinen Zutritt

Minf 1. Ottober erichien ber afffeits beliebte

esweitertem Umfang (82 Seiten) jum Breife von Bu beziehen von unfern Agenturen und Beitungstragerinnen fomie von ber

Limburger Bereinsdruderei 6. m. b. D.

000000000000000000000000 Seizbares Bimmer mit Bicht und Ravier zu ver-Bierainmertroboun

mieten Bu erfr. Erp.

Möbilertes Zimmer ge fu cht (Militar), mo Ge-legenheit geboten ift abenba eine Biertelftumbe einen Gasfodjer ju benugen. Off. unt. 7769 a. b. Egp.

Zweizimmerwohnung mit Riche und Bubehor genn Januar gu mieten gefneht.

Gut möbl. Zimmer fucht Dame bier fofort event. mit Benfton. Off. unt. 7708 a. b. Erp.

mit Bubehoe gum 1. Januar event. frither ju mieten gofucht. Schrifd. Angeb. umter 7588 an bie Exp. b. Bl.

Mohnung

fabgeichioffene Stage] gegeitfiber bem Babnhof 118a, 3 Bimmer und Rude mit Bubehör, girta 15 Muten Garten mit Coffbannen an Bu erfragen bet 7691 Gaftwirt Chlitt, Fridhafen.

herr fucht möbliertes Bimmer. Mugeb. unt. 7726 an bie Erp. b. Bl. erbeten.

Mädchen

für bie Ruche u. Sausarbeit in flein, finberlofen Saushalt. Augeb. swifth. 5 u. 6 Uhr nach. mittags Werner Gengerftr. 3, 11. Tüchtiges

in tieinen Danshalt gefucht. Rab. Expeb.

für Ruche unb Dausarbeit fo-

A. Hoffmann, Samenhanblung,

hof Cophienthal bei Dadenburg [Befterwald] Wegen Berheiratung meines jegigen Maddens fuche ich ein brapes

Mädohen bis 15. Ottober ober 1. Rov. Fran A. Wels. Riebermalinf, Rirchgaffe 1.

Braves, tatholifches

Mädchen fofort gefucht. Beinr. 3of. Bagner, Limburg, Babnhofftrage 21.

Tüchtiges, braves, tatholifches Mädohen in fleinen Dauthalt bei guter Behandlung gefucht.

Bu erfragen in ber Erpeb. Baveriaffiges, erfahrenes

für fofort ober fpater gefucht Regierungsbaumeifter Bitde, Bimburg, Diegerftrafe 60 b.

Eficitiges

fofort ober gum 15. Direber Obece Schiebe 6, II. *******

Buverlaffiges Mädchen

von eima 18 Jahren ffir Dans- und Gartenarbeit gefudet. Rath. Bfarrh Sohr [Roffau].

Gin tficheiges Dienstmädchen

Withelm Greeff, Brot- und Geinbaderei Freienbieg Bentr . Gefängnis

Erfahrenes Alleinmädchen nech Weglar gefucht. Ginfamilienhaus, 3 Berfonen.

Schriftl Angeb. unt. 7676 an die Exp. d. Bl. . Tüchtiges Mleinmadchen

in tleinen befferen Daushalt jum 15. Ottober gefucht. Frau Jofei Bufch jr., Dbere Schiebe 6 Outes Welnmidden

in Beineren befferen Danshalt fofort ober fir 18. Dilober Off, mit Amgabe ber Gehalti. anfpr. an Freu Raumann, Mainz, Flachsmartifir 28, III.

Sunges Madata für bantliche Arbeit gefucht Brang Gehaben, 7742 Bennhofftraße 5.

Wonatemadden für vormittaga gefucht. 7703 Merner Sengenftraße 15, 1

Ginf., juverfilliges, afteres jaft erfahren, imsbefonbere in ber einfachen und bafferen Ringe, im Gimmeden und Baden gut ausgebilbet ift, auf fofart ober 16. Ditober ale

Daushälterin von tath. Bfwerer |mit Benfionaren) gefucht.

Diff. mit Bengn, unt. 7736. an bie Geidelfteft. erbeten.

Samstag, den 5. 0kg, von 7 Uhr an,

Sonntag, den 6. Oht von 3 Uhr an. Montag, den 7. Okt.

Lustspiel in 4 Aktes

Schokoladenbräule

Kifa Clermont in 3 Akten.

zählt bereit sein. Jugendi unt, 17 jahren ist der Eintritt verbote

Das Geld muß abge

er er

(e) 111

Qte b

iii fi

Magr

M rec

tre

की वर

#4 be

tet an

羅 医 器 经 影子课 海管 Bum 15. Oftober fuche freunbliches

Lehrfraulein für Uhren- und Golbiner Gefchaft. Tafdengelb m vergutet. Angebote au Ernst Schulte,

Dachenburg. Für Büro fuche fofort Dame ob. fer Ang. mit Gehalteaufpe

bei freier Roft und Look Daufe erbitte an A. Hoffmann, Samenhanblung,

Sof Cophienthal bei Sachenburg [Wefterni Independent profit får mittegs 2-6 Uhr gefit

30f. Brandenfiein, Limburg. Lehrmädden mit guter Schulbilbung graffofortige Bergutnng gefut

Spier's Schuhmaren-Rieberlagt Limburg.

Suche für fofort e tüchtigen, alteven

bei freier Roft und Logil Beter Rid, Roblen- und Baumaterial Sanblung, Fridholes

Braver, fleißiger

Rnecht, Betrieb von 20 Morgen brei Richen felbftanbig before fann, von fath. Pfarrer P 15. Oftober gefucht. Off, mit Bengn, und de haltsaufpruchen unt. 7757 8

bie Befchafteft erbeten. Hausburla um Bebienen ber Bri heizung per balb gejucht. Warenhand S. Rosenau

Dadgenburg. (Sarten ju taufen ober ju Pag

Raberes Capebition. Bohuhan in fconer Lage ju te

Mngeb. unt. 7587 a. b. 4

Möbl. Wohn-Schlafzimme an beffern Beren go nem Bu sufe, Ggo. b. EL

Kontari ncht in guten Saufe

mitableries d möglichst mit Penfes Gest. Offanten unt vie Exp. b. 20. erbein.

anto control